

# Steuerinfo

## INHALT

1. Finanzierung der Gesellschaft mit Nachschüssen \_\_\_\_\_ 1
2. Rückzahlung der Nachschüsse an die Gesellschafter \_\_\_\_\_ 1
3. Versteuerung der Nachschusserückzahlung ab dem Jahr 2020 2
4. Neuerung 2021: Nachschussmittelungspflicht \_\_\_\_\_ 3

*Jede slowenische Kapitalgesellschaft mit Gesellschaftern als natürlichen Personen, die Nachschüsse in die Kapitalgesellschaft eingezahlt haben, muss bis 31. Januar 2021 den Stand der Nachschüsse zum 1. Januar 2020 und die Bewegungen (Ein- oder Rückzahlung) in 2020 der Finanzverwaltung mitteilen.*

[www.TaxSlovenia.com](http://www.TaxSlovenia.com)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat mehrere Finanzierungsmöglichkeiten. Am häufigsten erhöhen die Gesellschafter die Liquidität des Unternehmens mittels Darlehen. Da sich die steuerlichen Vorschriften einschränkend auf die Fremdfinanzierung auswirken, werden Gesellschafter immerhin gezwungen, die Nachschüsse in das Stammkapital oder in die Kapitalrücklagen einzubezahlen. Nachschüsse in die Kapitalrücklagen sind aus folgenden Gründen vorteilhafter:

- höhere Flexibilität bei der Rückzahlung der Nachschüsse an die Gesellschafter und
- die Nachschüsse sind der Höhe nach im Vergleich zu den Gesellschafterdarlehen nicht beschränkt.

Die Gesellschaftsfinanzierung mit Nachschüssen hat den Vorteil, dass es sich um keine Fremdfinanzierung handelt, was eine positive Auswirkung auf die Bonität des Unternehmens hat.

### 1. Finanzierung der Gesellschaft mit Nachschüssen

Nachschüsse sind zusätzliche Geldleistungen, die seitens der Gesellschafter in die Gesellschaft einbezahlt werden. Oft wird in dem Gesellschaftsvertrag eine Nachschusspflicht vorgesehen. Eine solche Bestimmung ist allerdings nicht verpflichtend.

## Nachschüsse in einer GmbH

Gemäß Art. 491 des Gesetzes über die Kapitalgesellschaften (im Weiteren ZGD-1) werden die Nachschüsse nicht nur auf monetäre Zahlungsmittel beschränkt. Den Nachschuss können zugleich die beweglichen bzw. unbeweglichen Vermögensgegenstände, Rechte, ein Unternehmen bzw. Unternehmensanteile darstellen. In dem Fall, in dem der Gesellschaftsvertrag keine Regelungen bezüglich der Nachschüsse vorsieht, haben die Gesellschafter folgende Möglichkeiten:

- Der Gesellschaftsvertrag wird geändert und eine Nachschusspflicht durch die Gesellschafter wird beschlossen, oder
- der Gesellschaftsvertrag wird geändert und eine Regelung, die eine Nachschusspflicht durch einstimmigen Gesellschafterbeschluss bestimmt, wird eingeführt. Diese Variante kommt in der Praxis am häufigsten vor.

Nachschüsse können nur von den direkt beteiligten Gesellschaftern getätigt werden. Überdies wirkt sich der eingezahlte Nachschuss nicht erhöhend auf das Stammkapital, die Stammeinlage oder die Beteiligung aus.

Sie finden uns unter [www.TaxSlovenia.com](http://www.TaxSlovenia.com)

### 2. Rückzahlung der Nachschüsse an die Gesellschafter

Die Rückzahlung der Nachschüsse an die Gesellschafter ist nur möglich, wenn alle materiellen und formellen Voraussetzungen erfüllt sind.

Laut Art. 495 ZGD-1 ist die Nachschusserückzahlung beim negativen Eigenkapital nicht erlaubt.

Der **Nachschusserückzahlungsbeschluss** muss **drei Monate** vor der Rückzahlung elektronisch über AJPES ([www.ajpes.si](http://www.ajpes.si)) offengelegt werden. Wurde die Stammeinlage von einem Gesellschafter noch nicht geleistet, gilt der getätigte Nachschuss als dem Stammkapital zugerechnet.

### 3. Versteuerung der Nachschussrückzahlung ab dem Jahr 2020

Die Veränderungen beziehen sich sowohl auf zukünftige als auch auf schon geleistete Nachschüsse, die noch nicht an die Gesellschafter zurückbezahlt worden sind. Es werden folgende zwei Möglichkeiten unterschieden:

- die Nachschussrückzahlung **im gleichen Betrag** und
- die Nachschussrückzahlung **im höheren Betrag**.

#### A. NACHSCHUSSRÜCKZAHLUNG IM GLEICHEN BETRAG

Ist der Nachschussrückzahlungsbetrag gleich hoch wie der geleistete Nachschuss, wird kein Einkommen erzielt. Der Gesellschafter bekommt nur die investierte Geldanlage wieder zurück. Aus dem Grund wird die Nachschussrückzahlung nicht der Besteuerung unterzogen. Ob die Nachschussrückzahlung als einmaliger oder mehrmaliger Betrag ausbezahlt wird, spielt für das Steuerrecht keine Rolle.

Sie finden uns unter [www.TaxSlovenia.com](http://www.TaxSlovenia.com)

#### B. NACHSCHUSSRÜCKZAHLUNGSBETRAG IST HÖHER

Ist der Nachschussrückzahlungsbetrag höher als der geleistete Nachschuss, wird der **Überschuss** wie eine **Dividende** behandelt und mit einem Steuersatz i. H. v. **27,5 %** besteuert. Anders als bei den Einkünften aus Kapital wird der Steuersatz mit der Eigentumsdauer nicht kleiner. Die zurückzahlende Gesellschaft ist verpflichtet, die Steuer auf den Überschuss abzurechnen und abzuführen (das Formular REK-2, Einkommensart 1923). Dies gilt allerdings nur, wenn der Gesellschafter eine natürliche Person ist. **Die Nachschussrückzahlung an juristische Personen muss dem Finanzamt nicht mitgeteilt werden.** Ebenso spart sich die Gesellschaft die Abrechnung der Steuerschuld bei den juristischen Personen.

##### Beispiel 1:

Der Gesellschafter bekommt 40.000 EUR mehr zurückbezahlt, als er tatsächlich in die Gesellschaft geleistet hat.

Nachschuss	500.000 €
Nachschussrückzahlung	540.000 €
Nettoeinkommen	40.000 €
Bruttoeinkommen	55.172 €
Steuerschuld (27,5 %)	– 15.172 €

Ob die Rückzahlung monetär oder nicht monetär an die Gesellschafter erfolgte, spielt für die Versteuerung keine Rolle.

#### C. ANTEILSVERÄUSSERUNG UND DIE NICHT RÜCKERSTATTETEN NACHSCHÜSSE

Verkauft ein Gesellschafter seinen Gesellschaftsanteil und wurde der von ihm geleistete Nachschuss weder an ihn zurückbezahlt noch über die Rückerstattung ein Beschluss gefasst, wird der Nachschussbetrag den **Kapitalanschaffungskosten** zugerechnet.

Falls in der Gesellschaft ein Nachschussrückerstattungsbeschluss bereits gefasst und dieser gem. ZGD-1 elektronisch über AJPES offengelegt wurde, stellt die Nachschussrückzahlung eine Forderung des Gesellschafters gegenüber der Gesellschaft dar.

##### Beispiel 2:

Der Gesellschafter verkauft seinen Geschäftsanteil und erzielt Einkünfte aus Kapitalveräußerung. Er hat vorher auch einen Nachschuss von 200.000 EUR eingezahlt, der ihm nie zurückbezahlt wurde. Den Kapitalanteil hatte er über fünf Jahre gehalten (2014–2020), somit ist der Steuersatz 20 % (vermindert vom Basissteuersatz 27,5 %).

<b>Anschaffungswert</b>	
Stammeinlage	7.500 €
<b>Anschaffungskosten</b>	
Kosten gem. EStG 1 %	75 €
Nachschuss	200.000 €
<b>Gesamter Anschaffungswert</b>	<b>207.575 €</b>
<b>Veräußerungserlös</b>	
	500.000 €
<b>Veräußerungskosten</b>	
Kosten gem. EStG 1 %	5.000 €
<b>Gesamter Veräußerungswert</b>	<b>505.000 €</b>
SBGI:	297.425 €
Steuerschuld (20 %):	– 59.485 €

[www.TaxSlovenia.com](http://www.TaxSlovenia.com)

## D. ANTEILSKAUF UND DIE NACHSCHUSSRÜCKZAHLUNG

Bekommt ein Gesellschafter eine Nachschussrückzahlung, obwohl er keinen Nachschuss in die Gesellschaft getätigt hat, wird dieser so behandelt, als ob der Nachschuss von dem neuen Gesellschafter stammte. Dies kann z. B. durch Erbe, Geschenk oder den Anteilsverkauf (der Nachschuss wurde dem alten Gesellschafter noch nicht rückerstattet) vorkommen.

Ist die Nachschussrückzahlung gleich hoch wie der geleistete Nachschuss, unterbleibt die Besteuerung.

Ist der Nachschussbetrag höher als der geleistete Nachschuss, wird der Überschuss als Dividende behandelt und mit 27,5 % besteuert.

Wird der Nachschussrückzahlungsbetrag an den neuen Gesellschafter ausbezahlt, werden die Anteilsanschaffungskosten um den rückerstatteten Betrag vermindert. Der Minderungsbetrag kann den Anschaffungswert nicht übersteigen.

Einkommen aus dem Nachschussrückzahlungsüberschuss muss der **Steuerpflichtige selbst** dem Finanzamt **anzeigen**. Die **Erklärungsfrist läuft** mit dem **28. Februar** des folgenden Jahres nach der Nachschusserückstattung **ab**.

### Beispiel 3:

*Der Gesellschafter kauft eine Gesellschaft für 450.000 EUR. Geleistete Nachschüsse in die Kapitalrücklagen betragen 200.000 EUR. Nachschüsse werden in voller Höhe an den Gesellschafter ausbezahlt. In der weiteren Folge verkauft der Gesellschafter das Unternehmen. Bei der Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage kann er, aufgrund der Nachschusserückstattung, nur noch 250.000 EUR als Anschaffungswert geltend machen.*

**Beachten Sie: Die Nachschussrückzahlung wirkt sich mindernd auf den Anschaffungswert aus, was bei der Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage wichtig ist!**

### Beispiel 4:

*Der Gesellschafter kauft einen Gesellschaftsanteil für 500.000 EUR. Die Kapitalstruktur der Gesellschaft sieht folgendermaßen aus:*

*Stammkapital 7.500 €  
Kapitalrücklagen 520.000 €*

*Der Gesellschafter bekommt die Kapitalrücklagen vollständig ausbezahlt (d. h. 520.000 EUR). Davon stellen 20.000 EUR einen Überschuss dar, der mit 27,5 % besteuert werden muss. Falls der Gesellschafter später den Gesellschaftsanteil verkauft, beträgt der Anschaffungswert 0 EUR.*

## 4. Neuerung 2021: Nachschussmitteilungspflicht

Gesellschaften sind ab 2021 zur automatisierten Nachschussmitteilung an das Finanzamt aufgefordert. Die Mitteilungspflicht bezieht sich nur auf die **Nachschüsse, die von natürlichen Personen** getätigt werden. Die Gesellschaft muss dem Finanzamt alle Informationen zur Identifizierung des Gesellschafters bzw. dessen rechtlichen Nachfolgers vorlegen. Diese Informationen sind:

- Name und Familienname,
- Geburtsdatum,
- Steuernummer,
- Ansässigkeitsstaat,
- Datum und Höhe der geleisteten Nachschüsse und Nachschussrückzahlungen.

**Die Nachschussmitteilungspflicht läuft am 31. Januar 2021 für das Jahr 2020 ab.**

Überdies ist jede Gesellschaft verpflichtet, auch **den Stand** der Nachschüsse für jeden Gesellschafter **zum 1. Januar 2020** offenzulegen. Die Meldung ist über e-Davki (FinanzOnline) einzureichen.

**Die Nachschussmitteilungspflicht gilt nicht für die Gesellschafter, die eine juristische Person begründen.**

[www.TaxSlovenia.com](http://www.TaxSlovenia.com)



Kontaktperson:

**Mateja Babič, LL.M.**

Steuerberaterin

Tel.: 00386 40 509 499

Fax: 00386 59 071 707

E-Mail: [office@taxslovenia.com](mailto:office@taxslovenia.com)

